

modernisierenden Bearbeiter zur Last legen liessen, sondern grossentheils die Einrichtungen späterer Zeit, die der Sohn des 11. Jh. für ganz neu halten musste oder sogar nicht einmal ahnen konnte. Dazu gehören: die Vermögenstheilung zwischen Abt und Convent und ein Klosterschatz von £ 10000 zu 975, der Pfarrvicar (105) zu 1087, ein Bibliotheksgeschenk von '40 magna volumina doctorum, 100 minora de tractatibus et historicis' zu 984; die reichste Sculpierung der Gefässe und Durchwirkung der Stoffe mit einem Bilde des Trojanerkrieges (92); eine 'petra pyramidalis, imagines abbatis et monachorum circumstantium gestantem' zu 872; ein 'Nadir' mit Darstellung der Planeten in verschiedenen Metallen zu 1090; die Familiennamen bürgerlicher Personen im 11. Jh. (103); die Häufigkeit des Namens Philipp um 1100 (83); die in Wahrheit von Skandinaven eingeführten Ortsnamen auf *-thorp*, *-by*, *-toft* zu Mercischer Zeit; die Reiserichter (77. 95); die Verschleuderung von Manerien der Abtei an 'milites stipendiarii'; der im Königsrath 'temporalia et spiritualia' entscheidende Cancellarius, welcher als reicher Prälat zu Felde zieht (36 zu 950!); die Gutsverpachtung auf 100 Jahre gegen ein Pfefferkorn jährlich (57); die angeblich Aelfred'sche Theilung der 'praefecti provinciarum in 2 officia: iudices (nunc iusticiarios) et vicecomites' (28), wo also der reisende Königsrichter festes Organ der Localverwaltung geworden und die zu Ingulf's Zeit noch blühende Amtsmacht des Grafen vergessen ist. Einen Ritter Taillebois, der Angers's Mönche beschenkte, konnten Engländer (vielleicht verführt durch Taillefer Grafen von Angoulême) zum Grafen von Anjou¹ erst machen, nachdem 1259 der König diesen Titel abtrat. Eadward heisse Senior, 'quod post illum plures eiusdem nominis regnaverunt, quorum omnium ipse primus erat'. Den Märtyrer und den Bekenner allein hätte der Fälscher kaum *plures* und *omnes* genannt; er gedachte, aus der Rolle fallend, wohl Edward's I., II., III. In diesem Zusammenhange werden wir auf die Zeit Philipp's III.—VI. die Worte deuten: 'Apud Francos nomen Philippi frequentissimum habetur; regnum Franciae id est Philipporum'.

45. Was selbst den Zweiflern noch als echter Kern erscheint, die Erzählung von Ingulf, also das angeblich Autobiographische und Zeitgenössische, wimmelt, sofern es nicht aus Orderic stammt, von grössten Fehlern: Ingulf habe [um 1050!] Aristoteles zu Oxford studiert, [1064] Kaiser Alexius zu Constantinopel und Patriarch Sophronius zu Jerusalem²

1) Ivo heisst *comes Andegavensis* auch in den Burgo-Spalding. 1073 und im Reg. Spalding.; s. u. 47. 2) Der echte Ingulf hätte jedenfalls seine Landsleute, die wie er damals nach Jerusalem pilgerten und Crowland beschenkten (s. o. 31), erwähnt.